



atel

Hauptsitz:
Aare-Tessin AG für Elektrizität
Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 73 73
www.atel.ch

Unternehmen Energie

Semesterbericht 2005
1. Januar – 30. Juni 2005

Herausgeberin: Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten
Druck: Effingerhof AG, Brugg
Der Semesterbericht erscheint auch in English.

Atel-Gruppe

	Veränderung in % Halbjahr 2004–2005 (bezogen auf CHF)	Halbjahr 2004/1 Mio. CHF	Halbjahr 2005/1 Mio. CHF	Halbjahr 2004/1 Mio. EUR	Halbjahr 2005/1 Mio. EUR
Energieabsatz (GWh)*	-0,8	46 415	46 062	46 415	46 062
Nettoumsatz*	12,2	3 424	3 843	2 209	2 479
Energie*	14,5	2 765	3 165	1 784	2 042
Energieservice	2,9	660	679	426	438
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	9,3	334	365	215	235
in % des Nettoumsatzes	-3,1	9,8	9,5	9,8	9,5
Gruppengewinn	23,7	177	219	114	141
in % des Nettoumsatzes	9,6	5,2	5,7	5,2	5,7
Nettoinvestitionen**	14,8	81	93	52	60
Total Eigenkapital	12,7	2 008	2 264	1 312	1 461
in % der Bilanzsumme	2,6	31,1	31,9	31,1	31,9
Mitarbeitende***	4,3	7 737	8 073	7 737	8 073

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten; siehe Lagebericht Seite 6

** Ohne Veränderung Terminguthaben und Wertschriften

*** Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	Veränderung in % Halbjahr 2004–2005	Halbjahr 2004/1 CHF	Halbjahr 2005/1 CHF
Nennwert	-	100	100
Börsenkurs am 30.6.	65,1	1 314	2 170
Höchst	57,9	1 390	2 195
Tiefst	61,8	1 020	1 650
Reingewinn	26,3	57	72
Eigenkapital (Anteile Aktionäre Atel)	13,2	629	712
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag		200	124

Jahresüberblick 2000–2005 auf Seite 16.

Änderungen in den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Auf den 1.1.2005 sind verschiedene Änderungen in den Richtlinien zur Rechnungslegung IFRS in Kraft getreten, welche Atel in der Berichtsperiode eingeführt hat. Die Änderungen hatten teilweise einen rückwirkenden Einfluss auf die Ergebnisse und Kennzahlen sowie den Gewinn je Aktie des Vorjahres. In den Anmerkungen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen zum konsolidierten Halbjahresabschluss auf Seite 10 sind die Erläuterungen zu den Änderungen dargelegt.

Stabiler Geschäftsgang

Die Atel-Gruppe erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 2005 ein erfreuliches Ergebnis, vor allem dank einem insgesamt positiven Verlauf im Energiegeschäft sowie stabilem Geschäftsgang im Segment Energieservice. Der Konzernumsatz nahm wegen höheren Marktpreisen für Energie um 12% auf rund 3,8 Mrd. CHF zu. Der Energieabsatz lag mit 46 TWh auf Vorjahresniveau.

Der mehrmonatige Produktionsausfall des Kernkraftwerkes Leibstadt (KKL) hat auch Atel als grössten Einzelaktionär erheblich getroffen. Die fehlende Energie aus dem KKL musste am Markt beschafft werden. Zusätzlich hat sich – bedingt durch den bedeutenden Produktionsausfall im Inland – das Problem der grenzüberschreitenden Kapazitätsengpässe akzentuiert. Dies führte für Atel im europaweiten Handelsgeschäft zu unplanmässigen Opportunitätsverlusten. Das Kernkraftwerk Leibstadt wird aus heutiger Sicht ohne nachhaltigen Leistungsverlust ab September 2005 wieder voll ans Netz gehen, weshalb Atel sich zu keiner Erfassung einer Wertminderung (Impairment) auf dem Buchwert der Beteiligung veranlasst sieht.

Dank einer starken Leistung im Trading und durch die zeitgerechte Optimierung der Energiebeschaffung konnten die finanziellen Auswirkungen für das Segment Energie insgesamt in Grenzen gehalten werden.

Die für das Segment Energieservice relevanten Märkte der Energieversorgungs- und Anlagentechnik wiesen im ersten Halbjahr 2005 eine leicht positive Entwicklung auf. Deshalb übertraf das Segment Energieservice die Vorjahreswerte bei Auftragsingang und Umsatz.

Die Entwicklung der gesamten Atel-Gruppe im ersten Semester 2005 bestätigt einmal mehr, dass die vor Jahren gewählte Unternehmensstrategie richtig ist. Es zeigt sich, dass Atel zeitnah und flexibel auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren kann. Dies hauptsächlich aufgrund des diversifizierten Leistungsangebots in den Hauptmärkten Schweiz, Deutschland sowie Süd- und Ost-Europa mit einem breiten Vertriebs- und Handelsnetz in Kombination mit eigenen Produktionskapazitäten in der Schweiz, Italien, Tschechien und Ungarn.

Aufgrund der Halbjahresresultate und der Aussichten für den weite-

ren Verlauf des Jahres rechnet Atel für das Gesamtjahr 2005, unvorhersehbare Ereignisse ausgenommen, weiterhin mit einem operativen Ergebnis im Rahmen des Vorjahres.

Die Gespräche der UBS für den Verkauf ihrer Beteiligung an Motor-Columbus/Atel sind weiterhin im Gange.

Energiepolitik

Die Frage nach Perspektiven in der Stromversorgung prägte im ersten Semester 2005 die energiepolitische Diskussion. Der Stromverbrauch in der Schweiz steigt unvermindert an (2004: +2%). Ohne geeignete Massnahmen fehlt – insbesondere aufgrund der altersbedingten Stilllegung der Kernkraftwerke – bis im Jahr 2020 ein Viertel des benötigten Stroms. Im Interesse einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltschonenden Stromversorgung müssen alle technisch machbaren Optionen offen gehalten werden. Am wahrscheinlichsten erscheint ein Szenario, das auf dem heutigen, bewährten und weitgehend CO₂-freien schweizerischen Strommix aufbaut: Die Wasserkraft soll so weit möglich ausgebaut und die bestehenden Kernkraftwerke durch neue ersetzt

werden – allenfalls in Kombination mit zusätzlichen Gaskombikraftwerken. Die erneuerbaren Energien können trotz gezielter Förderung nur einen sehr kleinen, wenn auch erwünschten Beitrag an die Stromversorgung leisten.

Die nationalrätliche Energiekommission hat im Frühjahr die Neuregelung des Schweizer Strommarktes beraten. Geregelt werden sollen im Elektrizitätsgesetz (EleG) der grenzüberschreitende Stromhandel, im Stromversorgungsgesetz (StromVG) die Strommarktliberalisierung und in einer separaten Vorlage die Förderung der erneuerbaren Energien. Nach teilweise kontroversen Diskussionen im Vorfeld werden die Räte die Vorlagen in der Herbstsession behandeln. Von besonderer Bedeutung für Atel ist in diesem Zusammenhang ein Abkommen mit der EU bezüglich des grenzüberschreitenden Stromhandels.

Die Wettbewerbskommission (Weko) hat im März die Gründung der Swissgrid gutgeheissen. Der Entscheidung ist jedoch mit Auflagen verbunden. Diese sollen sicherstellen, dass der Wettbewerb auf dem Strommarkt funktioniert. Swisselectric hat gegen diese Auflagen der Wettbe-

werbskommission Rekurs eingelegt und verlangt, dass die Bestimmungen über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und über den diskriminierungsfreien Zugang zum Höchstspannungsnetz geändert werden.

Am 1. Februar 2005 trat in der Schweiz das neue Kernenergiegesetz (KEG) und die Kernenergieverordnung (KEV) in Kraft. Neben einigen kostentreibenden Veränderungen wird damit der sichere Weiterbetrieb der bestehenden Anlagen ermöglicht und lässt den Ersatz bestehender Kernkraftwerke zu. Von den neuen Regelungen im Bereich der Entsorgung dürfen positive Impulse erwartet werden, denn die Politik wird hier vermehrt in die Pflicht genommen.

Anfang Jahr lancierte der Fischerei-Verband eine Volksinitiative mit dem Namen «Lebendiges Wasser». Die Initiative fordert Renaturierungen öffentlicher Gewässer, Sanierung wesentlich beeinflusster Fließgewässer, Reaktivierung des Geschiebehaushaltes und Verminderung von Sunk und Schwall. Eine Annahme der Initiative würde den Handlungsspielraum der Wasserkraft wesentlich einschränken.

Änderungen in den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Auf den 1.1.2005 sind verschiedene Änderungen in den Richtlinien zur Rechnungslegung IFRS in Kraft getreten, welche Atel in der Berichtsperiode eingeführt hat. Diese sind in den Anmerkungen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen zum konsolidierten Halbjahresabschluss auf Seite 10 im Einzelnen dargelegt.

Zusammenfassend die wichtigsten Änderungen, welche im vorliegenden Halbjahresabschluss enthalten sind:

- Seit dem 1. Januar 2005 wird «Goodwill» nicht mehr abgeschrieben, jedoch weiterhin periodisch auf Wertminderung überprüft. Diese Änderung ist prospektiv anzuwenden, d.h. die Vorjahresergebnisse enthalten unverändert die bis zum 31.12.2004 erfassten Goodwillabschreibungen.
- IAS 39 «Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten» wurde umfassend überarbeitet, einzelne Paragraphen wurden klarer formuliert. Die Änderungen, welche die Finanzinstrumente betreffen, sind grundsätzlich retrospektiv anzuwenden.

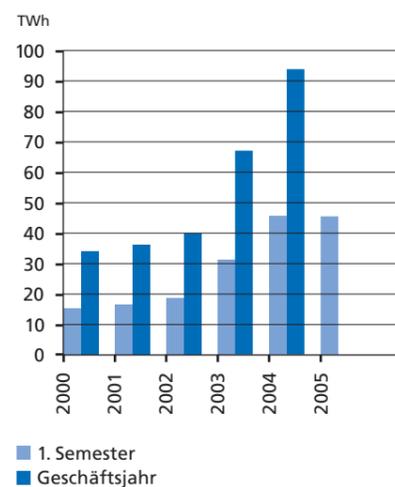
Gemäss diesen Regeln hat Atel die Vorjahresergebnisse (Halbjahr und Gesamtjahr 2004) angepasst.

Ergebnisüberblick

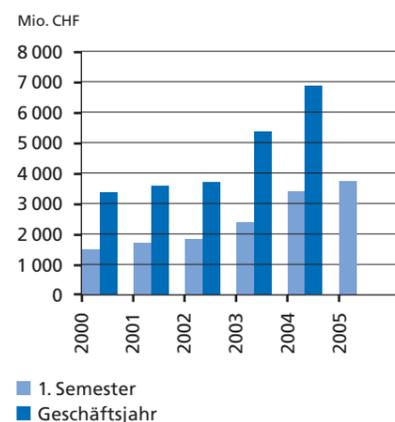
Der insgesamt positive Geschäftsgang der Atel-Gruppe im ersten Halbjahr 2005 war stark von Sondereffekten geprägt, welche das Gruppenergebnis unterschiedlich beeinflussten. Der Konzernumsatz stieg mit 3,8 Mrd. CHF um 12,2% gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr an. In lokaler Währung betrug die Zuwachsrate 12,0%. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das gestiegene Marktpreisniveau im internationalen Stromhandel zurückzuführen. Nebst dem Umsatzplus aus dem Segment Energie trug auch das Segment Energieservice mit einer konstant guten Leistung zum Erfolg bei.

Die Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten wirkte sich positiv auf die Ertragslage der Atel-Gruppe aus. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 28% auf 274 Mio. CHF an. In diesem Ergebnis sind Erträge aus Liegenschaftsverkäufen enthalten. Die unplanmässigen Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit der Ersatzbeschaffung für den Pro-

Energieabsatz



Nettoumsatz



duktionsausfall von Leibstadt haben den Betriebsaufwand negativ beeinflusst. Die veränderte Rechnungslegung dagegen, insbesondere der Wegfall der Goodwillabschreibungen, haben den Aufwand gegenüber dem Vorjahr um rund 35 Mio. CHF begünstigt. Unter Ausklammerung der Effekte aus veränderter Rechnungslegung und Liegenschaftsverkäufen belief sich die Verbesserung des Betriebsergebnisses auf rund 6%.

Erneut konnte ein positives Netto-Finanzergebnis erwirtschaftet werden. Das letztjährige Ergebnis (19 Mio. CHF) war durch unrealisierte Gewinne aus der Marktbewertung von Finanzbeteiligungen in Höhe von 20 Mio. CHF positiv beeinflusst. Trotz dem Wegfall dieser Erträge wurde in der Berichtsperiode ein Netto-Finanzsertrag von 15 Mio. CHF erzielt. Der Saldo aus Zinsaufwand/-ertrag hat die Rechnung erwartungsgemäss etwas stärker belastet als im Vorjahr. Dagegen konnten bedeutende Erträge aus der Veräusserung von Wertschriften sowie positive Währungseinflüsse zugunsten der laufenden Periode verbucht werden.

Der Gruppengewinn nach Steuern einschliesslich Minderheiten belief sich auf 219 Mio. CHF, was einer

Steigerung von 42 Mio. CHF oder 24% entspricht. Bei vergleichbarer Rechnungslegung und ohne Liegenschaftserträge resultierte eine Verbesserung von 8 Mio. CHF oder 4%. Die Auswirkungen der Währungsumrechnung auf das Gruppenergebnis waren insgesamt unwesentlich.

Für Nettoinvestitionen wurden insgesamt 93 Mio. CHF ausgegeben (Vorjahr: 81 Mio. CHF). Davon betrafen 18 Mio. CHF die Erhöhung von Beteiligungsanteilen, der Rest wurde im Wesentlichen in Kraftwerk- und Netzanlagen investiert.

Die Bilanzsumme wuchs gegenüber dem 31.12.2004 um rund 300 Mio. CHF auf 7,1 Mrd. CHF an. Die Erhöhung ist hauptsächlich auf die gestiegene Liquidität (+174 Mio. CHF) zurückzuführen. Die flüssigen Mittel einschliesslich Terminguthaben und Wertschriften beliefen sich am 30.06.2005 auf 985 Mio. CHF. Von diesem Zufluss resp. Bestand stehen rund 170 Mio. CHF im Zusammenhang mit der Unterlegung von Marktpreis- und Kreditrisiken aus Energiehandelsgeschäften an Strombörsen und aus bilateralen Margining-Agreements (Sicherheitsleistungs-Vereinbarungen) mit spezifischen Gegenparteien. Diese Position unterliegt

der Marktpreisentwicklung und ist deshalb starken Schwankungen unterworfen. Das übrige Umlaufvermögen stieg im Zuge der Umsatzentwicklung um rund 130 Mio. CHF an. Das Anlagevermögen blieb – nach Abschreibungen und Investitionen – gegenüber der Vorperiode insgesamt unverändert. Auf der Passivseite veränderten sich die Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäft analog den Forderungen und des übrigen Umlaufvermögens. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich durch die Amortisation von Krediten um rund 30 Mio. CHF.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme belief sich nach Ausschüttung der Dividenden von 75 Mio. CHF per 30.06.2005 auf 31,9% (31.12.2004: 31,3%). Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital, unter Ausklammerung der Margining-Agreements von 170 Mio. CHF, verbesserte sich auf 44,0% (31.12.2004: 48,5%)

Segment Energie

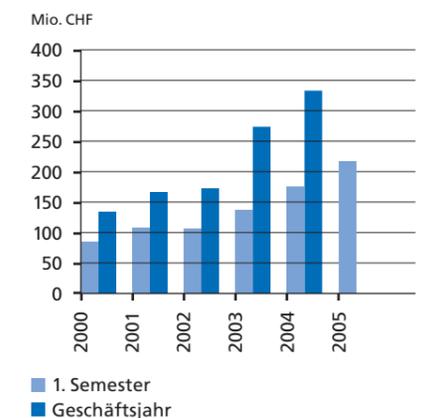
Entwicklung der Märkte

Die Liberalisierung der Energiewirtschaft in der EU entwickelt sich weiter und eröffnet neue Marktchancen vor allem im Bereich der grenzüberschreitenden Aktivitäten. Die Preise an den europäischen Strommärkten haben ihren Aufwärtstrend im ersten Semester 2005 weiter fortgesetzt. Nach einem Preisrückgang zu Jahresbeginn zeigten vor allem Forward-Produkte bis Juni einen kontinuierlichen Preisanstieg. An Bedeutung gewonnen hat der Handel mit CO₂-Zertifikaten. Die beobachtete Preiskurve für Zertifikate korrelierte stark mit den gestiegenen Strompreisen und reflektiert auch zunehmend die Abhängigkeit der Strompreise gegenüber den Kohlepreisen.

Ergebnisüberblick

Die Schwerpunkte im operativen Energiegeschäft lagen im zweiten Quartal der Berichtsperiode in der Schadensbegrenzung im Zusammenhang mit dem Ausfall von Leibstadt und der sich daraus ergebenden verschärften Situation bei den grenzüberschreitenden Aktivitäten. Unter diesen Rahmenbedingungen erwirtschaftete das Segment Energie in den ersten sechs Monaten bei einem

Gruppengewinn



gestiegenen Preisniveau einen Umsatz von 3165 Mio. CHF. Dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einem Zuwachs von 15%. Der Energieabsatz erreichte infolge der erwähnten Behinderungen mit 46 TWh den Vorjahreswert.

Zusätzlich zum traditionellen physischen Absatz hat das Trading im ersten Halbjahr rund 70 TWh (2004: 52 TWh) respektive 3,8 Mrd. CHF (2004: 2,4 Mrd. CHF) in Form von Standardprodukten abgewickelt. Der Erfolg aus gehandelten Standardprodukten wird wie in den vergangenen Perioden als Nettoposition im Umsatz erfasst. Dieser belief sich in den ersten sechs Monaten 2005 auf 23 Mio. CHF (2004: 19 Mio. CHF).

Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segmentes Energie stieg gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr um 19% auf 255 Mio. CHF an. Bei vergleichbarer Rechnungslegung (Effekt durch den Wegfall der Goodwillabschreibungen) lag die Verbesserung bei 4%. Die Kennzahl widerspiegelt die starke Leistung des Bereichs, welche die erwähnten erheblichen Ausfälle und die erschwerten Bedingungen mehr als auszugleichen vermochte. Sämtliche Marktregionen des Segmentes Energie haben zu diesem

positiven Ergebnis beigetragen.

Die Versorgung und der Verbund Schweiz konnten witterungs- und preisbedingt im ersten Semester höhere Umsätze verbuchen. Daraus resultierte gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Umsatzplus.

In einem schwierigen Geschäftsumfeld war das Trading optimal positioniert und konnte ein erfreuliches Ergebnis erzielen. Begünstigt wurde der Verlauf durch die erhöhten Aktivitäten und das breite Produktangebot an den Börsen sowie das hohe Preisniveau im kurzfristigen Spotgeschäft. Der Aufbau des Handels von Gas, Kohle wie auch von CO₂-Zertifikaten kommt planmässig voran.

Die Marktregion Süd-Europa bewirtschaftet zusätzlich zum Vertrieb der Edipower-Energie seit Ende 2004 auch die beiden Kraftwerke Novel und ACTV in Norditalien. Sie kann sich heute auf eine gut etablierte Marktpräsenz abstützen und dadurch die diversifizierten, lokalen Erzeugungskapazitäten optimal einsetzen und vermarkten. Die zusätzlichen Aktivitäten, wie der Handel via Strombörse IPEX, runden das lokale Handels- und Vertriebsgeschäft ab.

Der Markt Nord-Europa hat seine Tätigkeit durch erfolgreiche Kundenakquisitionen gegenüber der Vorjahresperiode deutlich ausgeweitet. Auch in den Märkten in Mittel-/Ost-Europa konnten die zunehmende Öffnung und die verbesserte Liquidität zu einer Volumenausweitung genutzt werden. Die Produktionseinheiten in Ungarn und in der Tschechischen Republik leisteten wiederum einen nachhaltigen Absatz- und Umsatzbeitrag.

Segment Energieservice

Entwicklung der Märkte

In der Schweiz zeichnete sich eine erste leichte Entspannung im Markt der Gebäudetechnik/-management (GT/GM) ab, was sich im ersten Semester 2005 vor allem positiv auf die Auftragsvolumen ausgewirkt hat. Nicht verändert hat sich trotz den positiven Tendenzen der anhaltend hohe Druck auf die Preise und Margen. Erfreulich hat sich der italienische Markt entwickelt. Dies gilt für die Auftragsvolumen wie auch für die erzielbaren Margen. In der Energieversorgungstechnik (EVT) besteht weiterhin bei einem unveränderten Preisniveau eine gute Auftragslage.

In Deutschland weisen die relevanten Märkte der Energieversorgungstechnik sowie der Kommunikations- und Industrie-/Anlagentechnik entgegen den allgemeinen Marktbedingungen im Jahr 2005 eine stabile Entwicklung auf. Gute Marktchancen bieten sich zudem im Auslandsgeschäft – insbesondere in der Energieerzeugung. In der Gebäudetechnik hält die schwache Nachfrage weiterhin an.

Ergebnisüberblick

Das Segment Energieservice erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2005 einen Umsatz von 679 Mio. CHF gegenüber 660 Mio. CHF in der Vergleichsperiode im Vorjahr, was einem organischen Wachstum von 3% entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) des Segmentes lag mit 8 Mio. CHF auf Vorjahreshöhe.

Nach einer Phase der Strukturbereinigung hat die Atel Installations-technik-Gruppe (AIT), welche in der Schweiz und Italien tätig ist, im aktuellen Jahr wieder begonnen, wachstumsfördernde Akquisitionsprojekte im In- und Ausland zu prüfen. Im ersten Semester 2005 erwirtschaftete die AIT einen Nettoumsatz von 187 Mio. CHF. Gegenüber der Vergleichsperiode im Vorjahr entspricht dies

einer Steigerung von 7%. Die Umsatzsteigerung kam ausschliesslich durch den Bereich GT/GM zustande, währenddem EVT stabil auf Vorjahresniveau blieb. Beide Bereiche verfügen derzeit über einen überdurchschnittlichen Arbeitsvorrat.

Bei der vorwiegend in Deutschland und Osteuropa tätigen GAH-Gruppe ist die im Rahmen der strategischen Neuausrichtung vorgenommene Reduktion von vier auf zwei Geschäftsfelder und der damit verbundenen Unternehmensveräusserungen in Bearbeitung.

Der Umsatz der GAH stieg – bei gleichem Konsolidierungskreis – mit 318 Mio. EUR im Vergleich zur Vorjahresperiode leicht an. Das Geschäftsfeld IAT setzte mit einem erfreulichen Umsatzwachstum den Trend aus dem Vorjahr fort. Die gute Auftragslage in der Kraftwerks- und Versorgungstechnik sowie in der Nukleartechnik trug im Wesentlichen zur Leistungssteigerung bei. Der konsequente Ausbau des Auslandgeschäftes, vor allem in Österreich und Finnland, konnte die Marktrückgänge im Inland mehr als kompensieren. Unbefriedigend zeigte sich nach wie vor der Bereich Gebäudetechnik, der mit der allgemein zurückhalten-

den Investitionstätigkeit und dem hohen Preis- und Margendruck zu kämpfen hat. Der Umsatz des Bereiches EVT zeigte im ersten Semester 2005 eine stabile Entwicklung, trotz verhaltener Nachfrage bei Industrie und der öffentlichen Hand. In der Kommunikationstechnik wurde der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr vor allem durch die Bereiche Kabelanlagen und Mobilfunk gesteigert. Das Auftragsvolumen sowie der Auftragsbestand übertrafen per Mitte Jahr die Vorjahreswerte deutlich. Die Auslastung wird insgesamt als zufriedenstellend beurteilt.

Ausblick

Dank dem erfreulichen Ergebnis im ersten Halbjahr und den positiven Aussichten für das zweite Semester kann die zu Jahresbeginn prognostizierte Ergebniserwartung weiterhin bestätigt werden.

Im Segment Energie wird mit einer konstanten Entwicklung der Geschäftstätigkeit gerechnet. Aufgrund saisonaler Einflüsse wird jedoch eine leichte Abflachung der Umsatz- und Ergebnisentwicklung im zweiten Semester erwartet.

Das Segment Energieservice rechnet mit einem Ergebnis auf Vorjahreshöhe bei weiterhin anspruchsvollen Rahmenbedingungen.

Weitere ausserordentliche Ereignisse vorbehalten, erwartet Atel operativ für das Geschäftsjahr 2005 sowohl umsatz- als auch erfolgsseitig ein Ergebnis in Vorjahreshöhe.

Olten, 2. August 2005

Für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung



Dr. Walter Bürgi
Präsident des Verwaltungsrates



Giovanni Leonardi
CEO

Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss per 30. Juni 2005 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Der Abschluss basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen der Atel-Gruppe, wie sie im letzten Geschäftsbericht dargelegt sind.

Auf den 1. Januar 2005 traten verschiedene neue und Änderungen bestehender Financial Reporting Standards (IFRS) in Kraft, welche die nachstehenden Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zur Folge haben:

IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse»: Bilanzierter Goodwill wird nicht mehr linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben, sondern nur noch ausserplanmässig im Falle einer dauerhaften Wertminderung (Impairment). Diese Änderung ist prospektiv anzuwenden. Im ersten Halbjahr 2004 betragen die planmässigen Goodwillabschreibungen rund 35 Mio. CHF (Gesamtjahr 2004: 69 Mio. CHF), die in der Berichtsperiode 2005 weggefallen sind.

IAS 28/31 «Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteile an Joint Ventures». Nach den überarbeiteten Richtlinien sind neu sämtliche nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen einheitlich nach den IFRS-Regeln zu bewerten und in die konsolidierte Rechnung einzubeziehen. Diese Änderung ist retrospektiv anzuwenden. Danach erstellten die gemeinschaftlich geführten Partnerwerke rückwirkend auf den 1.1.2004 Überleitungsrechnungen vom lokalen Swiss Gaap FER-Abschluss auf IFRS. Die Partnerwerke wandten in der Überleitungsrechnung sämtliche IFRS Standards einschliesslich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) an. Dabei wurden diese Änderungen gemäss den Vorgaben in den IAS Standards und Interpretationen rückwirkend per 1.1.2004 vorgenommen. Durch die Anpassungen verminderte sich das konsolidierte Eigenkapital der Atel-Gruppe rückwirkend per 1.1.2004 um rund 10 Mio. CHF. Die Anwendung der überarbeiteten IAS 28/31 begünstigte den Betriebsaufwand im ersten Halbjahr 2004 um netto rund 1 Mio. CHF.

IAS 39 «Ansatz und Bewertung von Finanzinstrumenten». Atel wendet seit dem Jahr 2001 IAS 39 vollumfänglich an. Die für diesen Standard per 1.1.2005 in Kraft getretenen Änderungen sind retrospektiv anzuwenden. Die angepasste Vorgehensweise für die Bewertung des beizulegenden Zeitwertes (Fair Value) von finanziellen Vermögenswerten erhöhte das konsolidierte Eigenkapital rückwirkend per 1.1.2004 um 15 Mio. CHF. Der Einfluss zugunsten des Beteiligungs- und Finanzergebnisses im ersten Halbjahr 2004 belief sich auf 4 Mio. CHF.

IAS 1 «Darstellung des Abschlusses»: Die Minderheitsanteile sind neu in den eigenen Mitteln des Konzerns und nicht mehr in einer separaten Bilanzposition auszuweisen. Die rückwirkende Anwendung dieser Änderung führte zu einer Erhöhung der eigenen Mittel des Konzerns um die Minderheitsanteile und zu einer entsprechenden Anpassung der Bilanzkennzahlen. Das konsolidierte Eigenkapital und die entsprechenden Bilanzkennzahlen der Vorjahre wurden rückwirkend angepasst.

Alle übrigen IAS- und IFRS-Anpassungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf den vorliegenden Halbjahresabschluss oder die Vorjahreswerte. Die weiteren erforderlichen Anpassungen und Offenlegungen werden gemäss den Vorgaben von IFRS bei der finanziellen Berichterstattung im Geschäftsbericht 2005 berücksichtigt.

Währungskurse

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Einheit	Stichtag 30.6.2004	Stichtag 31.12.2004	Stichtag 30.6.2005	Durch- schnitt 2004/1	Durch- schnitt 2005/1
1 USD	1,27	1,13	1,28	1,27	1,20
1 EUR	1,53	1,54	1,55	1,55	1,55
100 HUF	0,61	0,63	0,63	0,61	0,63
100 CZK	4,81	5,07	5,15	4,79	5,15

Konsolidierte Erfolgsrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	2004/1	2005/1
Nettoumsatz*	3 424	3 843
Übriger Betriebsertrag	35	48
Gesamtleistung	3 459	3 891
Betriebsaufwand vor Abschreibungen	-3 125	-3 526
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	334	365
Abschreibungen	-120	-91
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	214	274
Beteiligungs- und Finanzergebnis	19	15
Ergebnis vor Ertragssteuern	233	289
Ertragssteuern	-56	-70
Reingewinn der Gruppe	177	219
Anteil Minderheitsaktionäre am Reingewinn	-5	-4
Anteil Atel Aktionäre am Reingewinn	172	215
Gewinn je Aktie in CHF	57	72

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen.

Konsolidierte Bilanz (gekürzt)

Aktiven

Mio. CHF	31.12.2004	30.6.2005
Sachanlagen	1 917	1 936
Immaterielle Anlagen	560	548
Finanzanlagen	1 279	1 274
Latente Ertragssteuern	77	85
Anlagevermögen	3 833	3 843
Flüssige Mittel	590	881
Wertschriften des Umlaufvermögens	52	79
Terminguthaben	169	25
Sonstiges Umlaufvermögen	2 136	2 262
Umlaufvermögen	2 947	3 247
Total Aktiven	6 780	7 090

Passiven

Mio. CHF	31.12.2004	30.6.2005
Anteil Atel Aktionäre am Eigenkapital	2 016	2 162
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital	107	102
Total Eigenkapital	2 123	2 264
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1 655	1 602
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	920	954
Langfristige Verbindlichkeiten	2 575	2 556
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	183	208
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 899	2 062
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 082	2 270
Total Passiven	6 780	7 090

Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals

Mio. CHF	Aktien- kapital	Agio	Eigene Aktien	Umrech- nungs- differenzen	Gewinn- reserven	Anteil Aktionäre Atel am Eigenkapital	Anteil Minder- heitsaktionäre am Eigenkapital	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2003	304	14	-1	16	1 478	1 811	97	1 908
Effekt aus der Erstanwendung neuer und überarbeiteter IAS- und IFRS-Richtlinien (nach Steuern)					5	5		5
Eigenkapital 1.1.2004	304	14	-1	16	1 483	1 816	97	1 913
Dividendenausschüttung					-67	-67	-3	-70
Reingewinn der Periode					172	172	5	177
Kauf/Verkauf eigene Aktien			1			1		1
Differenz aus Währungsumrechnungen				-12		-12	-1	-13
Eigenkapital 30.6.2004	304	14	0	4	1 588	1 910	98	2 008
Eigenkapital 31.12.2004	304	14	-46	11	1 733	2 016	107	2 123
Dividendenausschüttung					-72	-72	-3	-75
Reingewinn der Periode					215	215	4	219
Veränderung Minderheitsanteile							-6	-6
Differenz aus Währungsumrechnungen				3		3		3
Eigenkapital 30.6.2005	304	14	-46	14	1 876	2 162	102	2 264

Konsolidierte Mittelflussrechnung (gekürzt)

Mio. CHF	2004/1	2005/1
Mittelfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	280	335
Veränderung Nettoumlaufvermögens*	-205	33
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit	75	368
Investitionstätigkeit in		
Sach- und immaterielle Anlagen	-34	-75
Langfristige Finanzanlagen	-47	-18
Veränderung Terminguthaben	-39	144
Investitionen in/Devestitionen von Wertschriften		-22
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-120	29
Dividendenzahlungen	-70	-75
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	203	12
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-303	-46
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-170	-109
Differenz aus Währungsumrechnung	-5	3
Veränderung der flüssigen Mittel	-220	291
Nachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	821	590
Flüssige Mittel am 30.6.	601	881
Veränderung	-220	291

* Exkl. kurzfristige Finanzforderungen bzw. Finanzverbindlichkeiten

Segmentinformationen

Mio. CHF	2004/1			Erträge/Verkäufe zwischen den Segmenten		Total
	Energie	Energieservice	Sonstige			
Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	2 746	660	1	-2		3 405
Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	19					19
Total Nettoumsatz	2 765	660	1	-2		3 424
Betriebsergebnis (EBIT)	215	8	-7	-2		214
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	21	13				34
Mitarbeitende*	1 080	6 657				7 737

* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Mio. CHF	2005/1			Erträge/Verkäufe zwischen den Segmenten		Total
	Energie	Energieservice	Sonstige			
Umsatzerlös aus Energieabsatz/Auftragsfertigung	3 142	679	1	-2		3 820
Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	23					23
Total Nettoumsatz	3 165	679	1	-2		3 843
Betriebsergebnis (EBIT)	255	8	12	-1		274
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	63	14	-2			75
Mitarbeitende*	1 159	6 914				8 073

* Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Organisation

Per 1. Januar 2005 wurden alle Energiebereiche konsequent markt-orientiert ausgerichtet. Die Geschäftsbereiche Energie Schweiz, Süd-/West-Europa und Nord-/Ost-Europa wurden verstärkt regional gegliedert und umfassen Produktion, Markt (Vertrieb, Handel, Versorgung), Trading, Netze und Settlement and Systems.

Seit dem 1.1.2005 leitet Herbert Niklaus den Bereich Energie Schweiz, Stefan Hatt übernahm auf dieses Datum die Verantwortung für den Geschäftsbereich Energieservice. Nachfolger von Herbert Niklaus als Leiter der Atel Netz AG ist Matthias Zwicky.



* Mitglied der Geschäftsleitung

Atel-Gruppe

	Jahr 2000	Jahr 2001	Jahr 2002	Jahr 2003	Jahr 2004	Halbjahr 2004/1	Halbjahr 2005/1
	Mio. CHF	Mio. CHF					
Energieabsatz (GWh)*	33 526	36 190	40 000	68 476	93 306	46 415	46 062
Nettoumsatz*	3 320	3 620	3 700	5 285	6 955	3 424	3 843
Energie*	1 857	2 095	2 263	3 839	5 540	2 765	3 165
Energieservice	1 461	1 521	1 465	1 535	1 418	660	679
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	438	525	562	616	675	334	365
in % des Nettoumsatzes	13,2	14,5	15,2	11,7	9,7	9,8	9,5
Gruppengewinn	135	165	170	272	341	177	219
in % des Nettoumsatzes	4,1	4,6	4,6	5,1	4,9	5,2	5,7
Nettoinvestitionen**	408	110	455	605	92	81	93
Total Eigenkapital	1 430	1 533	1 638	1 913	2 123	2 008	2 264
in % der Bilanzsumme	33,8	33,5	32,3	30,2	31,3	31,1	31,9
Mitarbeitende***	7 765	7 823	7 890	8 105	7 872	7 737	8 073

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten
 ** Ohne Veränderung Terminguthaben und Wertschriften
 *** Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	Jahr 2000	Jahr 2001	Jahr 2002	Jahr 2003	Jahr 2004	Halbjahr 2004/1	Halbjahr 2005/1
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Nennwert	100	100	100	100	100	100	100
Börsenkurs am 31.12./30.6.	890	850	805	980	1 650	1 314	2 170
Höchst	930	1 000	915	980	1 660	1 390	2 195
Tiefst	750	735	775	730	980	1 020	1 650
Reingewinn	41	52	55	83	106	57	72
Eigenkapital (Anteil Aktionäre Atel)	449	484	512	598	664	629	712
Dividende	20	20	20	22	24	–	–
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag	160	190	85	94	478	200	124

Änderungen in den International Financial Reporting Standards (IFRS)

Auf den 1.1.2005 sind verschiedene Änderungen in den Richtlinien zur Rechnungslegung IFRS in Kraft getreten, welche Atel in der Berichtsperiode eingeführt hat. Die Änderungen hatten teilweise einen rückwirkenden Einfluss auf die Ergebnisse und Kennzahlen sowie den Gewinn je Aktie des Vorjahres; das konsolidierte Eigenkapital resp. die resultierende Eigenkapitalquote wurde über die Jahre 2000–2004 angepasst. In den Anmerkungen zu den Rechnungslegungsgrundsätzen zum konsolidierten Halbjahresabschluss auf Seite 10 sind die Erläuterungen zu den Änderungen dargelegt.

Aare-Tessin AG für Elektrizität

Bahnhofquai 12
 CH-4601 Olten
 Tel. +41 62 286 71 11
 Fax +41 62 286 73 73
 www.atel.ch

Atel Bohemia, s.r.o.

Husova 5
 CZ-110 00 Prag 1
 Tel. +420 224 401 138
 Fax +420 224 401 541

Atel CZ, s.r.o.

Husova 5
 CZ-110 00 Prag 1
 Tel. +420 224 401 138
 Fax +420 224 401 541

Atel Energia Tanácsadó Kft.

Szabadság tér 7.
 HU-1054 Budapest
 Tel. +36 1 886 34 00
 Fax +36 1 886 34 01
 www.atel-energia.hu

Atel Energia S.r.l.

Via Alberto Mario, 65
 IT-20149 Mailand
 Tel. +39 02 433351-1
 Fax +39 02 433351-66
 www.atel-energia.it

Atel Energie AG

Franz-Rennefeld-Weg 2
 DE-40472 Düsseldorf
 Tel. +49 211 17 18 06-0
 Fax +49 211 17 18 06-90
 www.atel-energie.de

Atel Energie SAS

8–10, rue Villedo
 FR-75001 Paris
 Tel. +33 1 53 43 84 20
 Fax +33 1 53 43 84 29
 www.atel-energie.fr

Atel Hellas S.A.

18th Klm. National Road Athens – Lamia
 Interchange to Varibobi
 Tatoiou str. 6
 GR-146 71 Nea Erithrea, Athen
 Tel. +30 210 6204 250
 Fax +30 210 8071 469

Atel Installationstechnik AG

Hohlstrasse 188
 Postfach
 CH-8026 Zürich
 Tel. +41 1 247 41 11
 Fax +41 1 247 40 01
 www.group-ait.com

Atel Polska Sp. z o.o.

Al. Armii Ludowej 26
 PL-00609 Warschau
 Tel. +48 22 579 65 25
 Fax +48 22 579 65 27
 www.atel-polska.pl

Atel Trading

Bahnhofquai 12
 CH-4601 Olten
 Tel. +41 62 286 71 11
 Fax +41 62 286 76 80
 www.atel.ch

a.en Aare Energie AG

Solothurnerstrasse 21
 CH-4601 Olten
 Tel. +41 62 205 56 56
 Fax +41 62 205 56 58
 www.aen.ch

Energipartner AS

Oslo Atrium
 Christian Frederiks plass 6
 P.O. Box 26
 NO-0051 Oslo
 Tel. +47 22 81 47 00
 Fax +47 22 81 47 01
 www.energipartner.no

Entrade GmbH

Oltnerstrasse 63
 CH-5013 Niedergösgen
 Tel. +41 52 620 15 40
 Fax +41 52 620 15 42
 www.entrade.ch

GAH Beteiligungs AG

Im Breitspiel 7
 DE-69126 Heidelberg
 Tel. +49 62 21 94 10
 Fax +49 62 21 94 25 48
 www.gah-gruppe.de

Multipower Beteiligungs- und Energiemanagement GmbH

Palais Esterhazy
 Wallnerstrasse 4/MT 37
 AT-1010 Wien
 Tel. +43 1 535 30 66
 Fax +43 1 535 30 66 11
 www.multipower.at

Società Elettrica Sopracenerina SA

Piazza Grande 5
 CH-6601 Locarno
 Tel. +41 91 756 91 91
 Fax +41 91 756 91 92
 www.ses.ch

Kontakt

Investor Relations

Kurt Baumgartner, CFO
 Tel. +41 62 286 71 11
 Fax +41 62 286 76 67
 investors@atel.ch

Corporate Communications

Martin Bahnmüller
 Tel. +41 62 286 71 11
 Fax +41 62 286 76 69
 info@atel.ch

Termine

November 2005:

Quartalsergebnis 3/05

Februar 2006:

Medienmitteilung Geschäftsjahr 2005

April 2006:

Bilanzmedienkonferenz

27. April 2006:

Generalversammlung 2006

August 2006:

Semesterbericht 2006